

Sechs Fragen für die Leitung

Ein Gesprächs- und Führungsinstrument für die Einführung oder Ausweitung einer KI-Anwendung.

<p>FRAGE 01</p> <p>Welches Problem soll das System lösen?</p> <p>Benennen wir eine konkrete Aufgabe und einen überprüfbaren Nutzen – oder setzen wir KI ein, weil sie verfügbar ist?</p>	<p>FRAGE 02</p> <p>Wo liegen seine Grenzen?</p> <p>Wissen die Beschäftigten, wofür das System geeignet ist, welche Informationen es benötigt und wann sein Ergebnis nicht ausreicht?</p>
<p>FRAGE 03</p> <p>Wer darf widersprechen?</p> <p>Hat die prüfende Person die Kompetenz, die Informationen, die Zeit und die Befugnis, einen Vorschlag nicht zu übernehmen?</p>	<p>FRAGE 04</p> <p>Was geschieht, wenn etwas nicht passt?</p> <p>Gibt es einen sicheren Weg für Rückfragen, zusätzliche Prüfungen, Ausfälle und fehlerhafte oder fehlende Informationen?</p>
<p>FRAGE 05</p> <p>Wohin gehen Beobachtungen aus der Praxis?</p> <p>Können Beschäftigte Zweifel und unerwartete Ergebnisse melden – und erfahren sie, was daraus folgt?</p>	<p>FRAGE 06</p> <p>Wann prüfen wir den Einsatz erneut?</p> <p>Ist festgelegt, bei welchen Veränderungen oder Auffälligkeiten Nutzen, Risiken und Arbeitsweise neu bewertet werden?</p>

Der Kern: Menschliche Aufsicht ist mehr als eine Freigabeschaltfläche. Sie muss im Arbeitsalltag möglich sein.

Diese Fragen sind ein Gesprächs- und Führungsinstrument. Sie ersetzen weder eine fachliche Validierung noch eine rechtliche oder technische Prüfung. Bitte in Notizen zu diesem Handout keine personenbezogenen Fall- oder Patientendaten festhalten.